

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Frankfurt (Oder), Stadt
März 2019



**Sperrfrist:
29.03.2019, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Frankfurt (Oder), Stadt
Berichtsmonat:	März 2019
Erstellungsdatum:	26.03.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 29.03.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufigen Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Frankfurt (Oder), Stadt

März 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsstellenmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Frankfurt (Oder), Stadt
 März 2019

Merkmale	Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2018		Feb 2018	Jan 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.886	4.892	4.805	-6	-0,1	-225	-4,4	-4,9	-6,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.429	2.612	2.578	-183	-7,0	-214	-8,1	-5,1	-5,1
58,5% Männer	1.422	1.550	1.529	-128	-8,3	-145	-9,3	-4,8	-5,5
41,5% Frauen	1.007	1.062	1.049	-55	-5,2	-69	-6,4	-5,4	-4,5
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	188	212	193	-24	-11,3	14	8,0	8,2	4,3
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	40	36	38	4	11,1	13	48,1	5,9	22,6
36,7% 50 Jahre und älter	891	956	979	-65	-6,8	-109	-10,9	-1,8	1,8
26,4% dar. 55 Jahre und älter	641	679	687	-38	-5,6	-16	-2,4	9,3	15,5
35,3% Langzeitarbeitslose	858	888	883	-30	-3,4	-103	-10,7	-11,6	-11,1
5,8% Schwerbehinderte Menschen	140	148	153	-8	-5,4	-6	-4,1	-2,0	7,0
17,8% Ausländer	432	471	401	-39	-8,3	113	35,4	25,6	5,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	569	634	685	-65	-10,3	-71	-11,1	-8,2	5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	182	205	289	-23	-11,2	-9	-4,7	-4,2	-13,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	181	230	200	-49	-21,3	-5	-2,7	-4,2	48,1
seit Jahresbeginn	1.888	1.319	685	x	x	-95	-4,8	-1,8	5,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	752	605	506	147	24,3	3	0,4	-8,7	17,1
dar. in Erwerbstätigkeit	226	164	129	62	37,8	35	18,3	-15,9	18,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	263	172	145	91	52,9	7	2,7	-8,5	20,8
seit Jahresbeginn	1.863	1.111	506	x	x	19	1,0	1,5	17,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,2	8,8	8,7	x	x	x	8,9	9,3	9,2
dar. Männer	9,2	10,1	9,9	x	x	x	10,2	10,6	10,5
Frauen	7,1	7,5	7,4	x	x	x	7,6	7,9	7,7
15 bis unter 25 Jahre	10,2	11,5	10,4	x	x	x	10,2	11,4	10,8
15 bis unter 20 Jahre	9,7	8,8	9,2	x	x	x	6,3	8,0	7,3
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,9	8,1	x	x	x	8,4	8,2	8,1
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,8	9,0	x	x	x	8,9	8,4	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	9,8	9,7	x	x	x	9,9	10,3	10,2
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.012	3.115	3.065	-103	-3,3	-224	-6,9	-6,5	-7,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.705	3.769	3.722	-64	-1,7	-265	-6,7	-6,7	-7,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.709	3.775	3.728	-66	-1,7	-269	-6,8	-6,8	-7,6
Unterbeschäftigungsquote	12,0	12,2	12,1	x	x	x	12,9	13,1	13,1
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	649	701	683	-52	-7,4	-28	-4,1	3,2	1,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.111	5.013	5.066	98	1,9	-435	-7,8	-9,8	-8,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.879	1.863	1.871	16	0,9	-134	-6,6	-6,9	-5,6
Bedarfsgemeinschaften	3.952	3.966	3.944	-14	-0,4	-377	-8,7	-8,6	-9,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	177	219	179	-42	-19,2	-35	-16,5	16,5	14,7
Zugang seit Jahresbeginn	575	398	179	x	x	19	3,4	15,7	14,7
Bestand	711	700	661	11	1,6	53	8,1	8,5	5,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Frankfurt (Oder), Stadt
 März 2019

Merkmale	Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2018		Feb 2018	Jan 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.263	1.256	1.187	7	0,6	98	8,4	9,3	1,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	690	764	747	-74	-9,7	-38	-5,2	2,7	1,6	
60,9% Männer	420	466	454	-46	-9,9	-22	-5,0	5,0	1,8	
39,1% Frauen	270	298	293	-28	-9,4	-16	-5,6	-0,7	1,4	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	54	67	53	-13	-19,4	3	5,9	11,7	-3,6	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	8	9	1	12,5	6	200,0	60,0	125,0	
41,2% 50 Jahre und älter	284	310	316	-26	-8,4	-20	-6,6	2,6	5,0	
32,5% dar. 55 Jahre und älter	224	241	244	-17	-7,1	1	0,4	9,0	17,9	
11,7% Langzeitarbeitslose	81	75	79	6	8,0	25	44,6	41,5	46,3	
6,4% Schwerbehinderte Menschen	44	44	46	-	-	12	37,5	29,4	100,0	
17,5% Ausländer	121	136	107	-15	-11,0	47	63,5	44,7	11,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	229	270	301	-41	-15,2	-15	-6,1	-1,5	-2,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	132	146	220	-14	-9,6	3	2,3	-0,7	-11,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	78	33	-24	-30,8	-5	-8,5	20,0	22,2	
seit Jahresbeginn	800	571	301	x	x	-26	-3,1	-1,9	-2,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	275	236	205	39	16,5	27	10,9	-4,8	15,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	131	82	84	49	59,8	21	19,1	-34,4	40,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	69	42	5	7,2	5	7,2	53,3	-19,2	
seit Jahresbeginn	716	441	205	x	x	42	6,2	3,5	15,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,5	
dar. Männer	2,7	3,0	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,9	
Frauen	1,9	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,1	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	3,6	2,9	x	x	x	3,0	3,5	3,2	
15 bis unter 20 Jahre	2,2	1,9	2,2	x	x	x	0,7	1,2	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,5	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,1	3,2	x	x	x	3,0	3,0	2,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,8	2,8	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	733	787	763	-54	-6,9	-36	-4,7	2,1	-1,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	862	913	882	-51	-5,6	-28	-3,1	1,7	-2,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	863	916	885	-53	-5,8	-32	-3,6	1,3	-2,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,8	3,0	2,9	x	x	x	2,9	2,9	3,0	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	649	701	683	-52	-7,4	-28	-4,1	3,2	1,3	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2019 und März 2019; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Frankfurt (Oder), Stadt
 März 2019

Merkmale	Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2018		Feb 2018	Jan 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.623	3.636	3.618	-13	-0,4	-323	-8,2	-9,0	-8,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.739	1.848	1.831	-109	-5,9	-176	-9,2	-8,0	-7,6
57,6% Männer	1.002	1.084	1.075	-82	-7,6	-123	-10,9	-8,5	-8,3
42,4% Frauen	737	764	756	-27	-3,5	-53	-6,7	-7,2	-6,7
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	134	145	140	-11	-7,6	11	8,9	6,6	7,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	28	29	3	10,7	7	29,2	-3,4	7,4
34,9% 50 Jahre und älter	607	646	663	-39	-6,0	-89	-12,8	-3,9	0,3
24,0% dar. 55 Jahre und älter	417	438	443	-21	-4,8	-17	-3,9	9,5	14,2
44,7% Langzeitarbeitslose	777	813	804	-36	-4,4	-128	-14,1	-14,5	-14,4
5,5% Schwerbehinderte Menschen	96	104	107	-8	-7,7	-18	-15,8	-11,1	-10,8
17,9% Ausländer	311	335	294	-24	-7,2	66	26,9	19,2	3,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	340	364	384	-24	-6,6	-56	-14,1	-12,7	11,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	50	59	69	-9	-15,3	-12	-19,4	-11,9	-17,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	127	152	167	-25	-16,4	-	-	-13,1	54,6
seit Jahresbeginn	1.088	748	384	x	x	-69	-6,0	-1,7	11,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	477	369	301	108	29,3	-24	-4,8	-11,1	18,5
dar. in Erwerbstätigkeit	95	82	45	13	15,9	14	17,3	17,1	-8,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	189	103	103	86	83,5	2	1,1	-28,0	51,5
seit Jahresbeginn	1.147	670	301	x	x	-23	-2,0	0,1	18,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	6,2	6,2	x	x	x	6,5	6,8	6,7
dar. Männer	6,5	7,0	7,0	x	x	x	7,3	7,7	7,6
Frauen	5,2	5,4	5,3	x	x	x	5,6	5,8	5,7
15 bis unter 25 Jahre	7,3	7,8	7,6	x	x	x	7,2	7,9	7,6
15 bis unter 20 Jahre	7,5	6,8	7,1	x	x	x	5,6	6,8	6,3
50 bis unter 65 Jahre	5,0	5,4	5,5	x	x	x	5,8	5,6	5,5
55 bis unter 65 Jahre	5,4	5,7	5,8	x	x	x	5,9	5,4	5,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,9	6,9	x	x	x	7,2	7,5	7,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.279	2.328	2.301	-49	-2,1	-188	-7,6	-9,1	-8,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.843	2.857	2.840	-14	-0,5	-237	-7,7	-9,1	-9,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.846	2.860	2.843	-14	-0,5	-237	-7,7	-9,1	-9,0
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	9,2	x	x	x	10,0	10,2	10,1
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.111	5.013	5.066	98	1,9	-435	-7,8	-9,8	-8,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.879	1.863	1.871	16	0,9	-134	-6,6	-6,9	-5,6
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	3.952	3.966	3.944	-14	-0,4	-377	-8,7	-8,6	-9,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2019 bis März 2019.

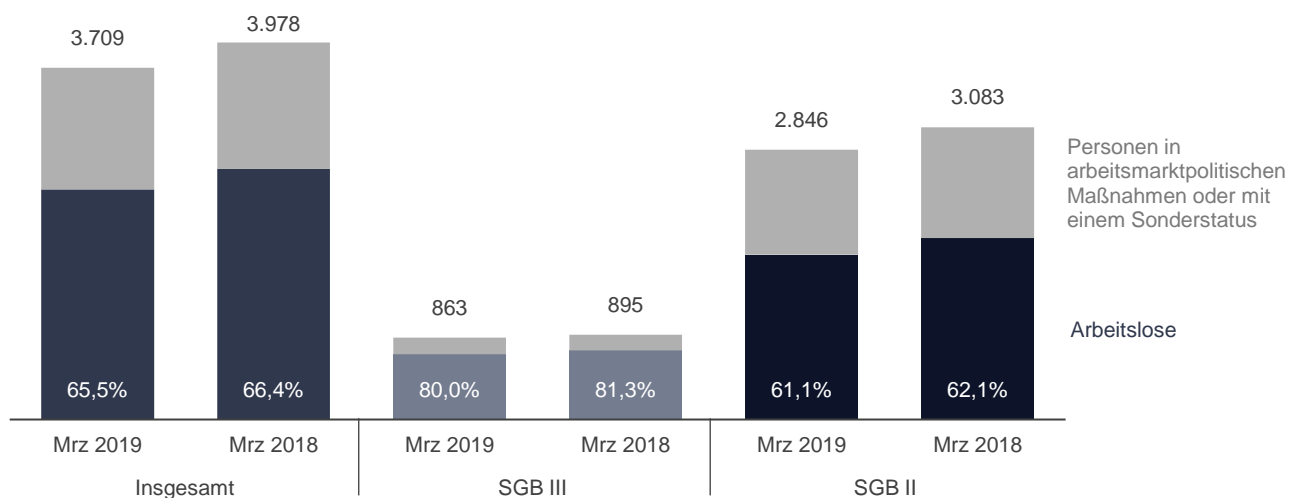
Komponenten der Unterbeschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

März 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2019	Feb 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Mrz 2018		Feb 2018	Jan 2018
					absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	2.429	2.612	-183	-7,0	-214	-8,1	-5,1	-5,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	583	503	80	15,9	-10	-1,7	-13,4	-16,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	303	220	83	37,7	49	19,3	19,6	5,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	280	283	-3	-1,1	-59	-17,4	-28,7	-27,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.012	3.115	-103	-3,3	-224	-6,9	-6,5	-7,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	693	655	38	5,8	-41	-5,6	-7,5	-9,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	207	171	36	21,1	32	18,3	-10,5	8,2
Arbeitsgelegenheiten	116	114	2	1,8	9	8,4	21,3	-20,0
Fremdförderung	262	272	-10	-3,7	-103	-28,2	-16,3	-10,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	14	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	83	82	1	1,2	10	13,7	-2,4	-30,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.705	3.769	-64	-1,7	-265	-6,7	-6,7	-7,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	4	6	-2	-33,3	-4	-50,0	-33,3	-25,0
Gründungszuschuss	*	3	*	*	*	*	-50,0	-40,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	-	-	-	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.709	3.775	-66	-1,7	-269	-6,8	-6,8	-7,6
Unterbeschäftigungsquote	12,0	12,2	x	x	x	12,9	13,1	13,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	65,5	69,2	x	x	x	66,4	68,0	67,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

März 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2019	Feb 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2018		Feb 2018	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	690	764	-74	-9,7	-38	-5,2	2,7	1,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	43	23	20	87,0	2	4,9	-14,8	-59,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	43	23	20	87,0	2	4,9	-14,8	-59,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	733	787	-54	-6,9	-36	-4,7	2,1	-1,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	129	126	3	2,4	8	6,6	-0,8	-9,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	92	86	6	7,0	15	19,5	-	13,5
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	12	9	3	33,3	-11	-47,8	-59,1	-46,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	25	31	-6	-19,4	4	19,0	63,2	-32,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	862	913	-51	-5,6	-28	-3,1	1,7	-2,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	3	*	*	*	*	-50,0	-40,0
Gründungszuschuss	*	3	*	*	*	*	-50,0	-40,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	863	916	-53	-5,8	-32	-3,6	1,3	-2,7
Unterbeschäftigungsquote	2,8	3,0	x	x	x	2,9	2,9	3,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,0	83,4	x	x	x	81,3	82,3	80,8
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	1.739	1.848	-109	-5,9	-176	-9,2	-8,0	-7,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	540	480	60	12,5	-12	-2,2	-13,4	-13,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	260	197	63	32,0	47	22,1	25,5	20,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	280	283	-3	-1,1	-59	-17,4	-28,7	-27,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.279	2.328	-49	-2,1	-188	-7,6	-9,1	-8,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	564	529	35	6,6	-49	-8,0	-9,0	-9,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	115	85	30	35,3	17	17,3	-19,0	4,5
Arbeitsgelegenheiten	116	114	2	1,8	9	8,4	21,3	-20,0
Fremdförderung	250	263	-13	-4,9	-92	-26,9	-13,2	-7,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	14	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	58	51	7	13,7	6	11,5	-21,5	-29,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.843	2.857	-14	-0,5	-237	-7,7	-9,1	-9,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	3	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	-	-	-	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.846	2.860	-14	-0,5	-237	-7,7	-9,1	-9,0
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	x	x	x	10,0	10,2	10,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	61,1	64,6	x	x	x	62,1	63,8	63,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

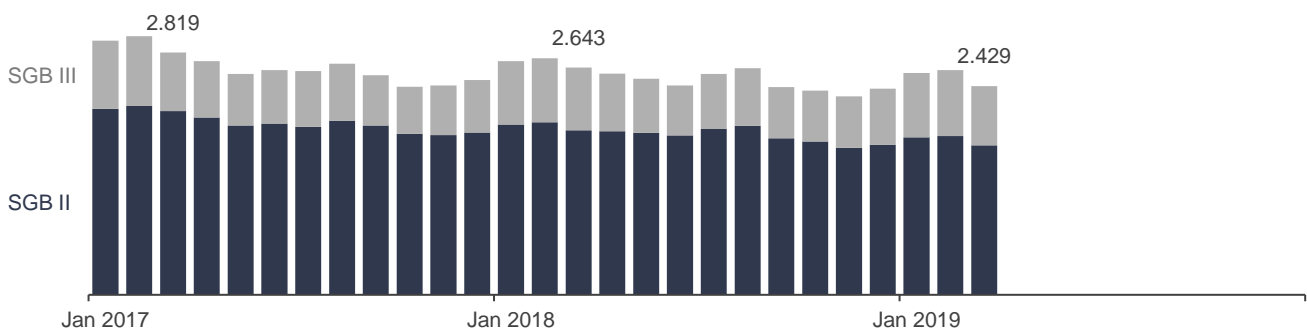
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt
März 2019

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 183 auf 2.429 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 214 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 8,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,9% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 690, das sind 74 weniger als im Vormonat und 38 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.739 Arbeitslose, das ist ein Minus von 109 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2018 waren es 176 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.429	-183	-7,0	-214	-8,1	8,2	8,8	8,9
Männer	1.422	-128	-8,3	-145	-9,3	9,2	10,1	10,2
Frauen	1.007	-55	-5,2	-69	-6,4	7,1	7,5	7,6
15 bis unter 25 Jahre	188	-24	-11,3	14	8,0	10,2	11,5	10,2
15 bis unter 20 Jahre	40	4	11,1	13	48,1	9,7	8,8	6,3
50 Jahre und älter	891	-65	-6,8	-109	-10,9	7,4	7,9	8,4
55 Jahre und älter	641	-38	-5,6	-16	-2,4	8,3	8,8	8,9
Deutsche	1.996	-143	-6,7	-326	-14,0	7,2	7,7	8,3
Ausländer	432	-39	-8,3	113	35,4	x	x	x
Rechtskreis SGB III	690	-74	-9,7	-38	-5,2	2,3	2,6	2,5
Männer	420	-46	-9,9	-22	-5,0	2,7	3,0	2,9
Frauen	270	-28	-9,4	-16	-5,6	1,9	2,1	2,0
15 bis unter 25 Jahre	54	-13	-19,4	3	5,9	2,9	3,6	3,0
15 bis unter 20 Jahre	9	1	12,5	6	200,0	2,2	1,9	0,7
50 Jahre und älter	284	-26	-8,4	-20	-6,6	2,3	2,6	2,5
55 Jahre und älter	224	-17	-7,1	1	0,4	2,9	3,1	3,0
Deutsche	569	-58	-9,3	-85	-13,0	2,1	2,3	2,3
Ausländer	121	-15	-11,0	47	63,5	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.739	-109	-5,9	-176	-9,2	5,9	6,2	6,5
Männer	1.002	-82	-7,6	-123	-10,9	6,5	7,0	7,3
Frauen	737	-27	-3,5	-53	-6,7	5,2	5,4	5,6
15 bis unter 25 Jahre	134	-11	-7,6	11	8,9	7,3	7,8	7,2
15 bis unter 20 Jahre	31	3	10,7	7	29,2	7,5	6,8	5,6
50 Jahre und älter	607	-39	-6,0	-89	-12,8	5,0	5,4	5,8
55 Jahre und älter	417	-21	-4,8	-17	-3,9	5,4	5,7	5,9
Deutsche	1.427	-85	-5,6	-241	-14,4	5,2	5,5	5,9
Ausländer	311	-24	-7,2	66	26,9	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

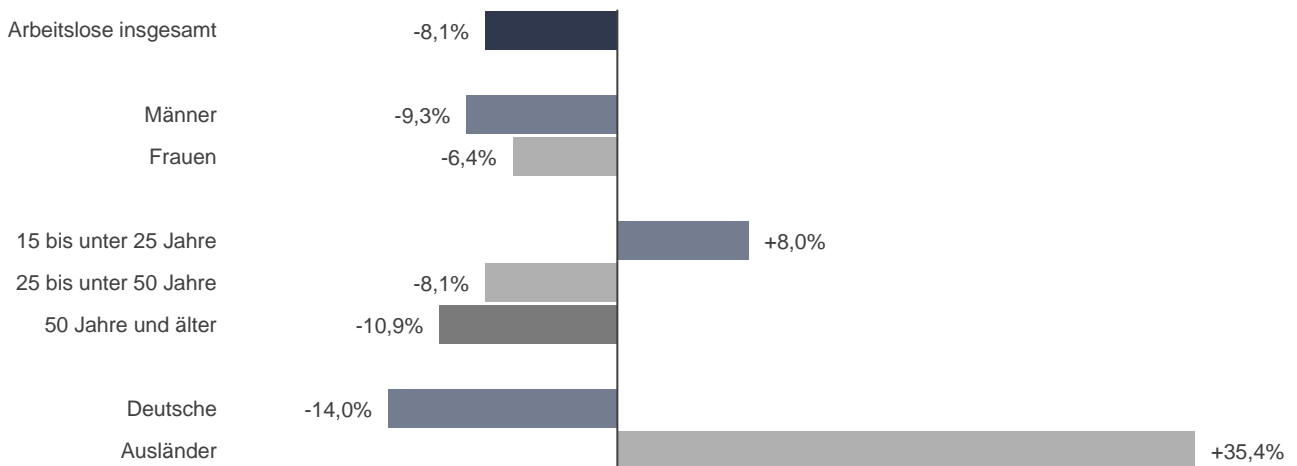
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

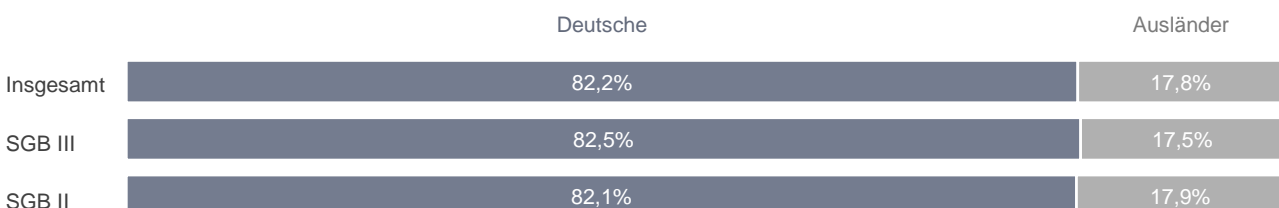
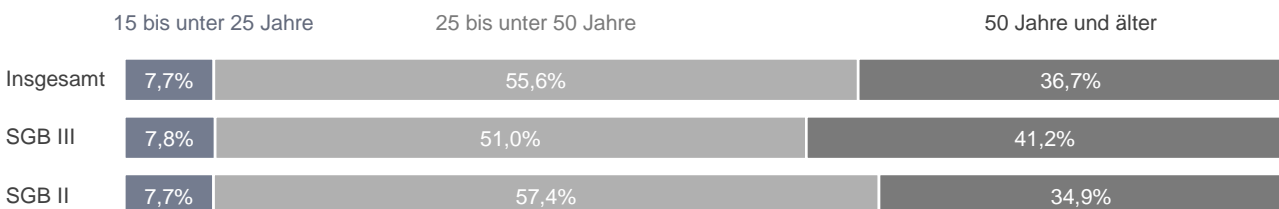
Frankfurt (Oder), Stadt
März 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -14% bei Deutschen bis +35% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

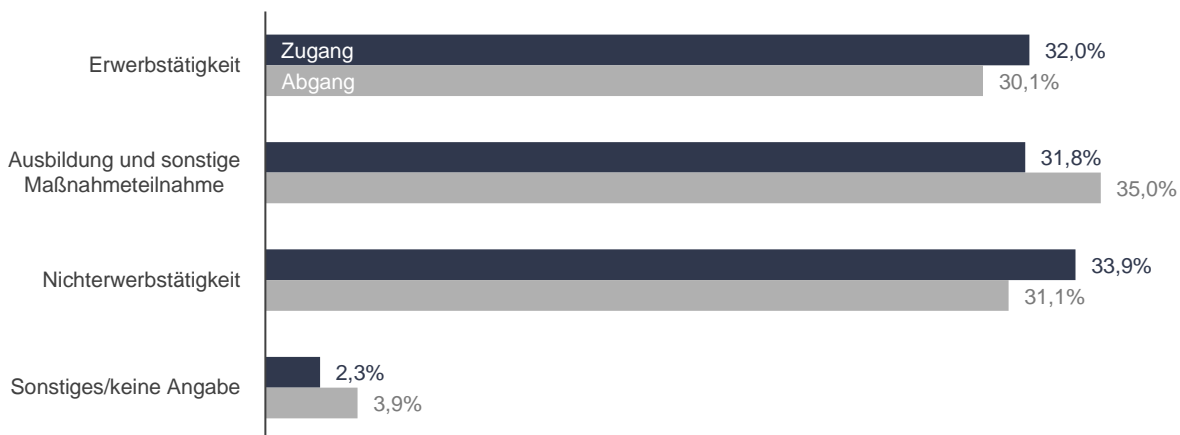


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Frankfurt (Oder), Stadt
März 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 569 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 71 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 752 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+3). Seit Jahresbeginn gab es 1.888 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 95 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.863 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 19 Abmeldungen. Im März meldeten sich 182 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 9 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 226 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 35 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	569	-65	-10,3	-71	-11,1	1.888	-95	-4,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	182	-23	-11,2	-9	-4,7	676	-61	-8,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	158	-29	-15,5	-4	-2,5	625	-49	-7,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	4	100,0	-8	-50,0	15	-17	-53,1
Selbständigkeit	5	-2	-28,6	*	*	16	5	45,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	181	-49	-21,3	-5	-2,7	611	50	8,9
Nichterwerbstätigkeit	193	-3	-1,5	-62	-24,3	578	-88	-13,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	122	-12	-9,0	-41	-25,2	374	-48	-11,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	64	8	14,3	4	6,7	184	-3	-1,6
Sonstiges/keine Angabe	13	10	x	5	62,5	23	4	21,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	752	147	24,3	3	0,4	1.863	19	1,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	226	62	37,8	35	18,3	519	24	4,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	192	72	60,0	37	23,9	432	-2	-0,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	23	-13	-36,1	-4	-14,8	61	18	41,9
Selbständigkeit	6	-	-	1	20,0	18	9	100,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	263	91	52,9	7	2,7	580	16	2,8
Nichterwerbstätigkeit	234	-15	-6,0	-33	-12,4	681	-31	-4,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	163	-6	-3,6	-26	-13,8	456	-13	-2,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	50	-10	-16,7	-9	-15,3	165	-5	-2,9
Sonstiges/keine Angabe	29	9	45,0	-6	-17,1	83	10	13,7

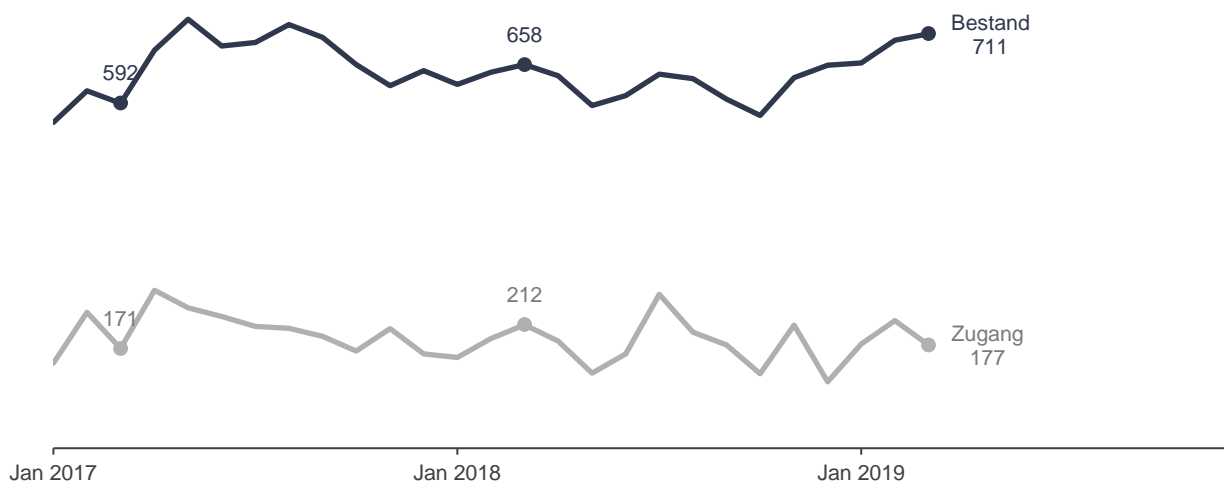
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Frankfurt (Oder), Stadt
März 2019

Im März waren 711 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 11 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 53 Stellen mehr (+8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 177 neue Arbeitsstellen, das waren 35 oder 17 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 575 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 19 oder 3%. Zudem wurden im März 167 Arbeitsstellen abgemeldet, 30 oder 15 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 521 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 25 oder 5%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	177	-42	-19,2	-35	-16,5	575	19	3,4
dar. sofort zu besetzen	70	-16	-18,6	-36	-34,0	256	5	2,0
sozialversicherungspflichtig	176	-42	-19,3	-34	-16,2	573	21	3,8
dar. sofort zu besetzen	69	-17	-19,8	-35	-33,7	255	8	3,2
Bestand	711	11	1,6	53	8,1	691	48	7,5
dar. sofort zu besetzen	621	48	8,4	40	6,9	586	21	3,8
sozialversicherungspflichtig	710	10	1,4	59	9,1	690	55	8,6
dar. sofort zu besetzen	620	47	8,2	46	8,0	585	28	5,0
Abgang	167	-13	-7,2	-30	-15,2	521	-25	-4,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	167	-12	-6,7	-29	-14,8	519	-25	-4,6

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

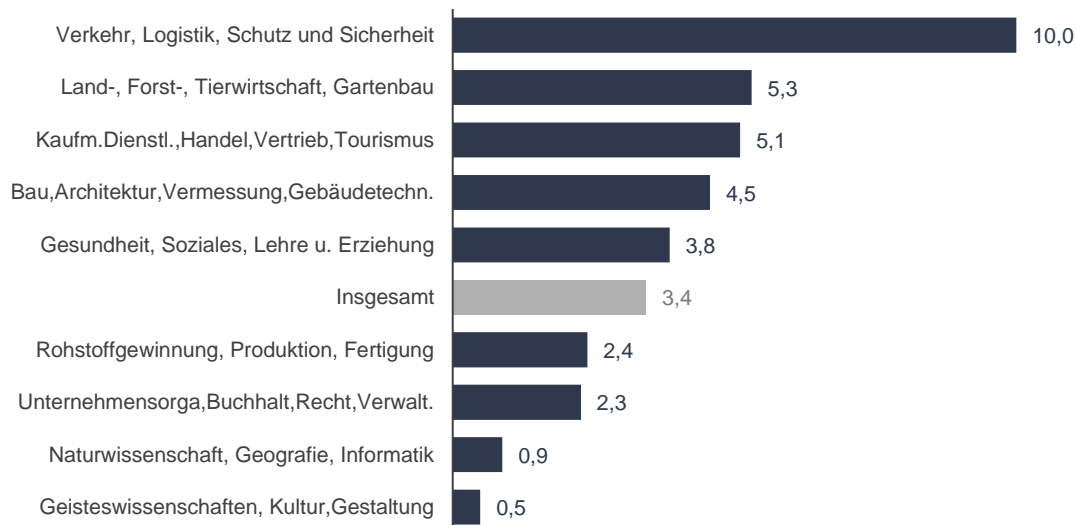
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Frankfurt (Oder), Stadt

März 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.429	100	-183	-7,0	-214	-8,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	132	5,4	-12	-8,3	-4	-2,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	366	15,1	-7	-1,9	-63	-14,7
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	309	12,7	-40	-11,5	-51	-14,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	21	0,9	-6	-22,2	-5	-19,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	617	25,4	-54	-8,0	-16	-2,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	330	13,6	-31	-8,6	-36	-9,8
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	267	11,0	-22	-7,6	-39	-12,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	291	12,0	-7	-2,3	12	4,3
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	58	2,4	-4	-6,5	-2	-3,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	38	1,6	-	-	-9	-19,1
Gemeldete Arbeitsstellen	711	100	11	1,6	53	8,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	25	3,5	1	4,2	17	212,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	154	21,7	7	4,8	22	16,7
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	68	9,6	19	38,8	-23	-25,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	24	3,4	-	-	17	242,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	62	8,7	-18	-22,5	2	3,3
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	65	9,1	9	16,1	-13	-16,7
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	118	16,6	-20	-14,5	22	22,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	76	10,7	-4	-5,0	-9	-10,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	119	16,7	17	16,7	18	17,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

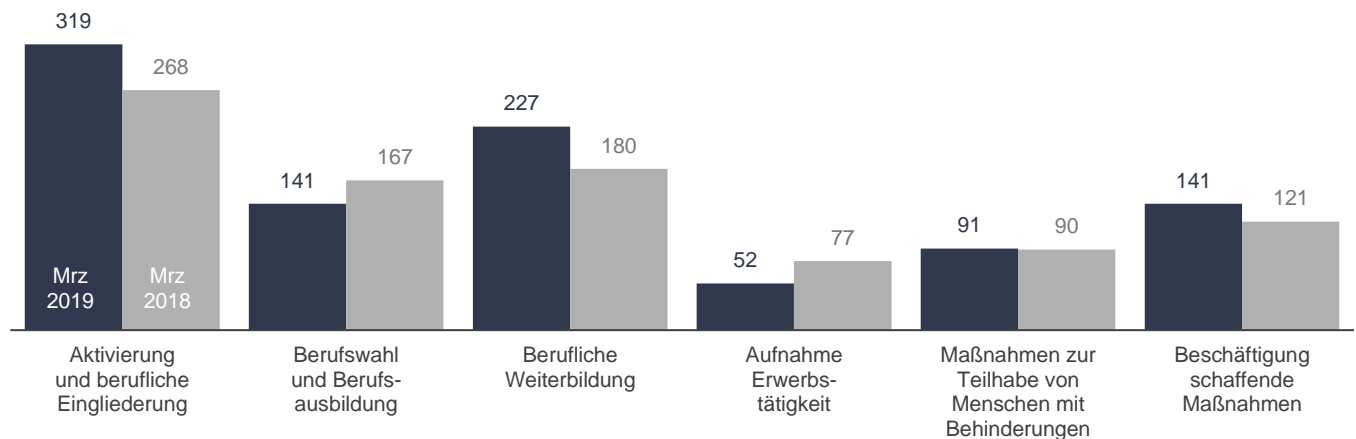
Frankfurt (Oder), Stadt

März 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	285	39	15,9	-51	-15,2	716	-105	-12,8
Berufswahl und Berufsausbildung	9	2	28,6	-	-	26	-1	-3,7
Berufliche Weiterbildung	58	19	48,7	23	65,7	132	14	11,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	8	61,5	10	90,9	42	3	7,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	1	25,0	*	*	18	4	28,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	54	-7	-11,5	4	8,0	118	30	34,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	*	*	*	*	9	6	200,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	319	84	35,7	51	19,0	257	32	14,2
Berufswahl und Berufsausbildung	141	-	-	-26	-15,6	145	-32	-18,1
Berufliche Weiterbildung	227	36	18,8	47	26,1	212	24	12,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	52	-	-	-25	-32,5	50	-34	-40,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	91	-1	-1,1	1	1,1	91	4	5,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	141	12	9,3	20	16,5	120	7	6,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	96	-10	-9,4	-18	-15,8	329	2	0,6
Berufswahl und Berufsausbildung	8	-12	-60,0	-10	-55,6	38	-10	-20,8
Berufliche Weiterbildung	18	-52	-74,3	-30	-62,5	135	6	4,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12	3	33,3	-14	-53,8	23	-42	-64,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	4	80,0	6	200,0	22	9	69,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	41	22	115,8	4	10,8	64	-6	-8,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	3	-13	-81,3

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

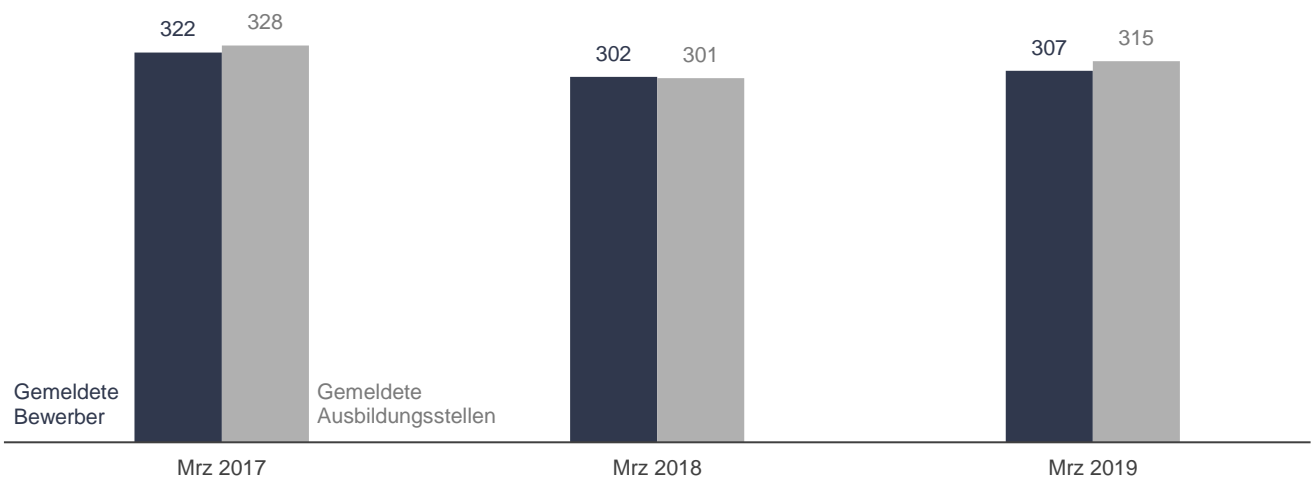
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

Frankfurt (Oder), Stadt
März 2019

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 307 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 1,7% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 315 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 4,7%. Ende März waren 238 Bewerber noch unversorgt und 253 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+3,5%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+31,8%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2018/2019	Veränderung gegenüber Vorjahr		2017/2018	2016/2017
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	307	5	1,7	302	322
versorgte Bewerber	69	-3	-4,2	72	69
einmündende Bewerber	20	-2	-9,1	22	22
andere ehemalige Bewerber	26	-6	-18,8	32	29
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	23	5	27,8	18	18
unversorgte Bewerber	238	8	3,5	230	253
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	315	14	4,7	301	328
betriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	296	328
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	5	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	253	61	31,8	192	209
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,03	x	x	1,00	1,02
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,06	x	x	0,83	0,83

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

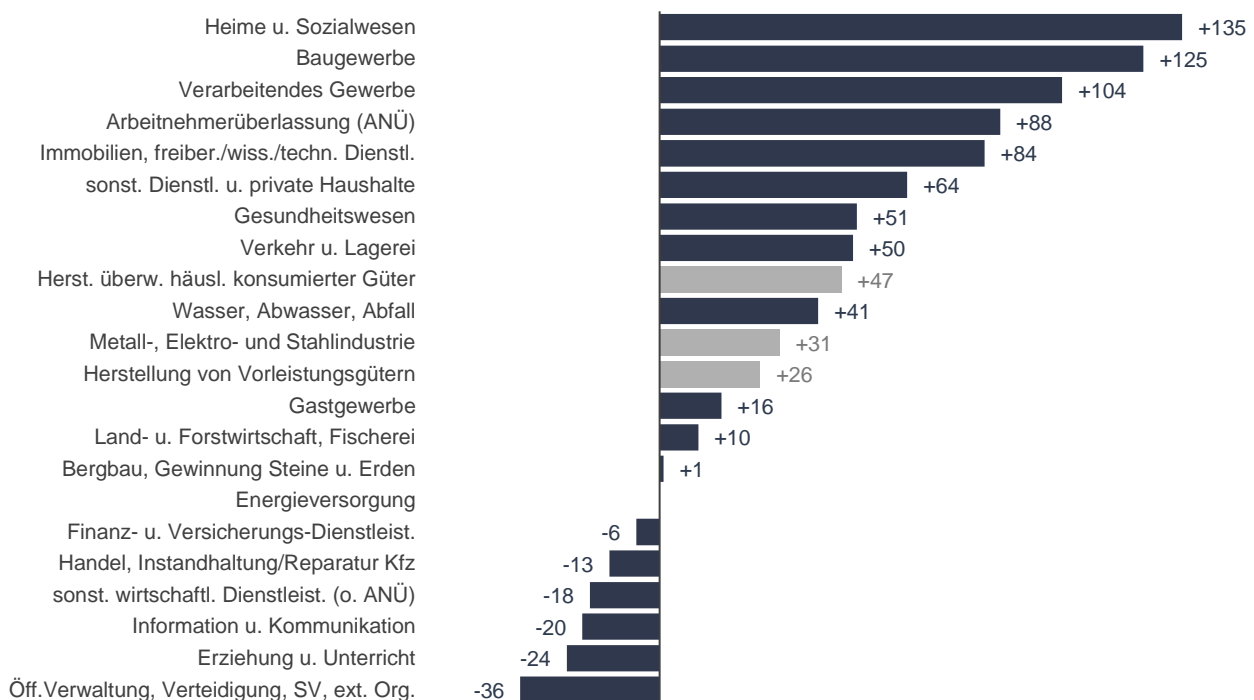
September 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 28.714. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 652 oder 2,3%, nach +801 oder +2,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (+135 oder +4,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (-36 oder -1,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2018 / Sep 2017	
	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	28.714	28.383	27.922	28.073	28.062	652	2,3
43,8% Männer	12.564	12.351	12.033	12.101	12.171	393	3,2
56,2% Frauen	16.150	16.032	15.889	15.972	15.891	259	1,6
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.926	1.779	1.682	1.751	1.713	213	12,4
66,1% 25 bis unter 55 Jahre	18.975	18.911	18.699	18.837	18.999	-24	-0,1
26,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.636	7.505	7.375	7.311	7.186	450	6,3
63,6% Vollzeit	18.254	18.075	17.777	17.879	17.919	335	1,9
36,4% Teilzeit	10.460	10.308	10.145	10.194	10.143	317	3,1
91,1% Deutsche	26.154	25.819	25.743	25.942	26.066	88	0,3
8,9% Ausländer	2.553	2.556	2.171	2.122	1.985	568	28,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Dezember 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.935	-388	-9,0
davon			
mit 1 Person	2.260	-246	-9,8
mit 2 Personen	814	-78	-8,7
mit 3 Personen	415	-67	-13,9
mit 4 Personen	265	11	4,3
mit 5 und mehr Personen	181	-8	-4,2
darunter			
Single-BG	2.259	-247	-9,9
Alleinerziehende-BG	753	-59	-7,3
Partner-BG ohne Kinder	359	-48	-11,8
Partner-BG mit Kindern	501	-45	-8,2
nicht zuordenbare BG	63	11	21,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.256	-102	-7,5
davon: mit 1 Kind	620	-75	-10,8
mit 2 Kindern	411	-24	-5,5
mit 3 und mehr Kindern	225	-3	-1,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.205	-593	-7,6
darunter			
Männer	3.682	-290	-7,3
Frauen	3.523	-303	-7,9
Leistungsberechtigte (LB)	6.946	-628	-8,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	6.863	-655	-8,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.027	-511	-9,2
darunter			
Männer	2.538	-274	-9,7
Frauen	2.489	-237	-8,7
davon			
unter 25 Jahre	828	-119	-12,6
25 bis unter 55 Jahre	3.050	-385	-11,2
55 Jahre und älter	1.149	-7	-0,6
darunter			
Deutsche	3.870	-454	-10,5
Ausländer	1.151	-53	-4,4
darunter			
Alleinerziehende	748	-58	-7,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.836	-144	-7,3
darunter			
unter 3 Jahre	425	-12	-2,7
3 bis unter 6 Jahre	354	-67	-15,9
6 bis unter 15 Jahre	1.017	-73	-6,7
über 15 Jahre	40	8	25,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	83	27	48,2
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	259	35	15,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	144	3	2,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	115	32	38,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

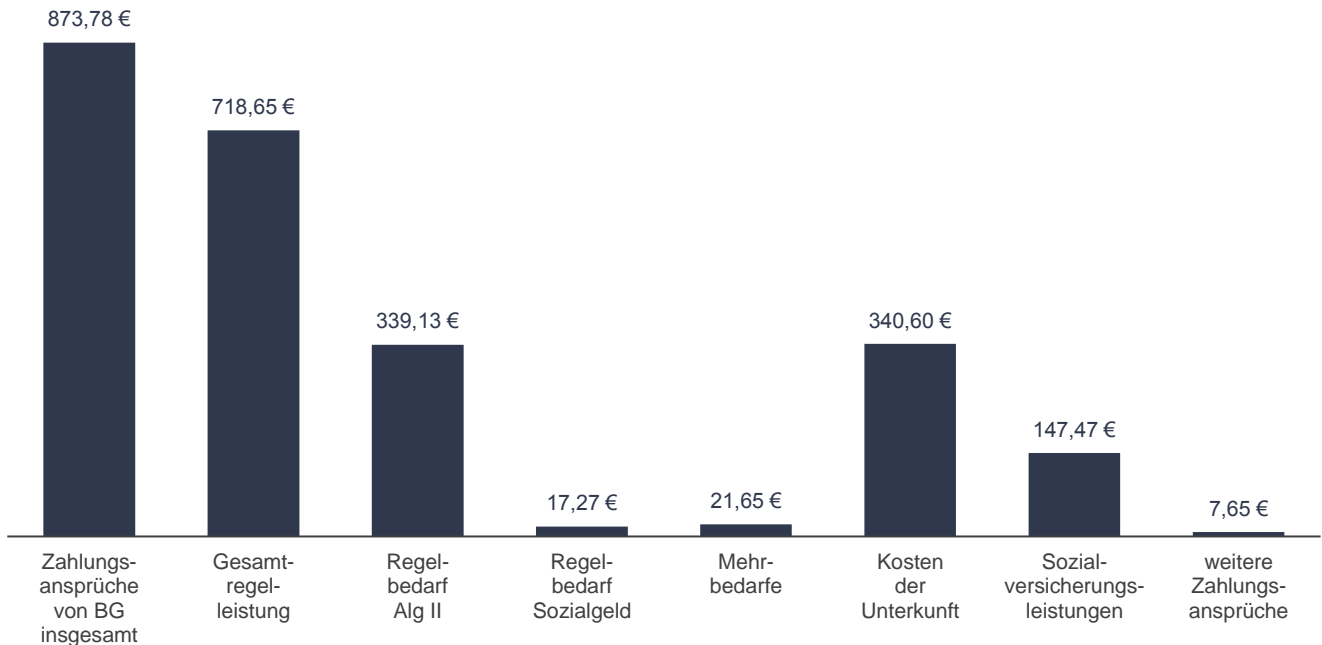
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Dezember 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.438.329	874	3.935	874
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	2.827.895	719	3.929	720
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.334.467	339	3.433	389
Regelbedarf Sozialgeld	67.966	17	505	135
Mehrbedarfe	85.190	22	980	87
Kosten der Unterkunft	1.340.271	341	3.819	351
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.314.326	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	580.313	147	3.911	148
weitere Zahlungsansprüche	30.120	8	-	-
sonstige Leistungen	22.731	6	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.839	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	551	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Bildung](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.